

zusammengestellt von Daniela Latzer

Mitglieder beim Landesfischereiverband Salzburg sind all jene Personen, die im Besitz einer gültigen Fischerkarte („Angelfischer“) für das Bundesland Salzburg für den entsprechenden Zeitraum sind, und jene, die ein Fischereirecht im Bundesland Salzburg besitzen, pachten oder bewirtschaften.

Angelfischer

2022 hatten insgesamt **10.894 Angelfischer** eine gültige Jahresfischerkarte (JFK), was einer **Abnahme von 17 Personen** seit 2021 entspricht.

Verteilung in den Bezirken (Angelfischer)

Die mitgliederstärksten Bezirke im Bundesland Salzburg sind der Flachgau mit 2.960 Angelfischern (27 %), sowie der Bezirk Salzburg-Stadt mit 1.927 (18 %) Mitgliedern. Der drittstärkste Bezirk ist der Pinzgau mit 1.617 (15 %) Mitgliedern, gefolgt vom Tennengau mit 1.340 (12 %) und vom Pongau mit 1.252 (12 %) Mitgliedern. Im Lungau gibt es 374 Angelfischer (3 %). Aus dem restlichen Österreich kommen 1.004 (13 %), aus dem Ausland 420 (4 %) Angelfischer. Die Zuwächse und Abgänge je Bezirk sehen Sie in Tabelle 1: Zuwächse an Mitgliedern gab es im Tennengau, Pinzgau und Lungau.

Tabelle 1: Angelfischer mit JFK im Jahr 2022 (abhängig vom Wohnsitz)

Bezirk / Land	männl.	weibl.	Summe	Vgl. '21
Sbg.-Stadt	1.837	90	1.927	- 24
Flachgau	2.835	125	2.960	- 16
Tennengau	1.283	57	1.340	+ 6
Pongau	1.163	89	1.252	- 5
Pinzgau	1.568	49	1.617	+ 32
Lungau	349	25	374	+ 8
Restliches Ö.	954	50	1.004	- 21
NICHT Ö.	401	19	420	+ 3
Summe	10.390	504	10.894	-17

Stimmberechtigung für die Bezirke

Gemäß § 40 des Fischereigesetzes 2002 idgF haben jene Jahreskarteninhaber, die keinen Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg haben, eine Erklärung darüber abzugeben, welchem Bezirksfischertag sie angehören (für diesen Verwaltungsbezirk wären sie dann wahl- und stimmberechtigt). Bei Eigentümern von Fischereirechten gilt jener Bezirk, in dem sich das jeweilige Fischereirecht (zum überwiegenden Anteil) befindet. Daher ergibt sich neben der Verteilung nach dem Wohnsitz (siehe Tab. 1) eine andere Verteilung der Stimmrechte (siehe Tab. 2).

Tabelle 2: Stimmberechtigungen im Jahr 2022 abhängig von Jahresfischerkarte, Bewirtschaftung oder Fischereirecht (per 31.12.2022).

Bezirk	Angelfischer	Fischereirechte	Summe
Sbg.-Stadt	2.128	34	2.162
Flachgau	3.905	306	4.211
Tennengau	1.402	92	1.494
Pongau	1.300	232	1.532
Pinzgau	1.751	187	1.938
Lungau	408	124	532
Summe	10.894	975	11.869

Fischen in (fast) jedem Alter

Fischen ist attraktiv für alle Altersgruppen: 2022 waren 439 Personen bzw. 4 % aller Angelfischer jünger als 18 Jahre (vgl. 2021: 434). In dieser Altersgruppe ist eine leichte Steigerung an Jahreskarteninhabern zu verzeichnen. Am meisten Angelfischer gibt es in der Altersklasse 60+ mit über 28 %, wo auch die Zunahme im Vergleich zu den Vorjahreszahlen am höchsten war.

Tabelle 3: Angelfischer mit JFK im Jahr 2021 und 2022 aufgeteilt nach dem Alter

Altersklasse	2022	2021	Vgl. '21
12-18 Jahre	439	434	5
19-30 Jahre	1 231	1.294	-63
31-40 Jahre	1 770	1.818	-48
41-50 Jahre	1 929	1.921	8
51-60 Jahre	2 384	2.394	-10
> 60 Jahre	3 092	2.998	94
keine Angabe	49	52	-3
Summe	10 894	10.911	-17

Tabelle 4: Fischereirechte & Pachtverhältnisse (inkl. jener, die in Bearbeitung sind)

Bezirk / Land	Fischereibuchzahlen	davon Pachten
Sbg.-Stadt	34	10
Flachgau	306	109
Tennengau	92	32
Pongau	232	65
Pinzgau	187	65
Lungau	124	45
Summe	975	326

Altersverteilung

Der Anteil an jugendlichen Angelfischern (12-18 Jahre) lag in den letzten Jahren konstant bei 4 %. Die Veränderung bei dieser Altersklasse im Vergleich zum Vorjahr beträgt nur eine geringe Zunahme von 5 Personen (siehe Tabelle 3 und Grafik 4).

Frauenanteil bei den Angelfischern

Die Fischerei bleibt weiterhin fest in Männerhand, die Anzahl der Frauen mit einer Jahresfischerkarte sank im Vergleich zum Vorjahr um 3 Damen. Der prozentuelle Anteil liegt aber unverändert bei 4,6 %. Den höchsten Frauenanteil gibt es nach wie vor im Pongau mit über 7,1 %, gefolgt vom Lungau mit 6,7 %, am geringsten ist der Anteil im Pinzgau mit 3,0 %.

Fischereirechte

Im Fischereibuch des Bundeslandes Salzburg sind insgesamt **649 Einlagen** angelegt. Davon sind derzeit 526 „aktiv“. Die restlichen 123 sind entweder ruhend gelegt (82) oder befinden sich in Bearbeitung (41) aufgrund von Änderungen (z. B. Fischereiberechtigter, Grundstücksparzellen udgl.) oder fehlender Urkunden. Weiters bestehen noch **288 Pachtverhältnisse**, sowie 38 Pachtverhältnisse in Bearbeitung, in Summe ergeben sich daraus 814 aktive Fischereibewirtschaftungen, zusätzlich der 82 ruhend und 79 (inkl. Pachten) in Bearbeitung gelegten, folglich also **975 eingetragene Fischereibewirtschaftungen**.

Anmahnung der Fischereiumlage 2022

Im Jahr 2022 wurden nicht alle vorgeschriebenen Fischereiumlagen bezahlt, weshalb vom Landesfischereiverband insgesamt 33 Fischereiberechtigte / Pächter / Bewirtschafter angemahnt werden mussten.

Gesamtmitgliederstand 2022

Die insgesamt 814 aktiven Fischereibewirtschaftungen wurden im Jahr 2022 von insgesamt **626 Personen** bewirtschaftet. Das bedeutet, dass einige Personen mehr als ein Fischwasser bzw. Pachtgegenstand bewirtschaften. Da eine Mehrfachmitgliedschaft nicht möglich ist, werden für die weitere Statistik eben jene 626 Bewirtschafter und selbst bewirtschaftenden Fischereirechtseigentümer herangezogen. Gemeinsam mit den Angelfischern ergibt sich ein **Gesamtstand an Jahresfischerkarteninhabern von 11.520 Personen**.

Gastfischerkarten (GFK)

An GFK wurden 2022 ausgegeben:

- ▶ **9.338 Stück** für 1 Tag (2021: **10.205 Stück**): **-867**
- ▶ **1.722 Stück** für 7 Tage (2021: **1.370**): **+352**
- ▶ **236 Stück** für 14 Tage (2021: **111**): **+125**
- ▶ **1.800 Stück** Tageskarten/Angelteiche (2021: **1.900**): **-100**

Aufgrund der Änderung bei den Fischereiumlagen für die GFK bestand seit 2016 die Möglichkeit, alte und noch nicht entwertete GFK beim LFV gegen entsprechende Auf-

zahlung umzutauschen. 2022 wurde noch insgesamt 1 GFK eingetauscht. Neu ist seit Mai 2020 die Möglichkeit, GFK auch digital über die Plattform hejfish (siehe „Salzburgs Fischerei“, Heft 2/2020, ab S. 12) zu erwerben. Von den o.a. GFK wurden **1.516 Stück** online bezogen (1.398 Stk. für 1 Tag, 22 Stk. für 1 Woche und 96 Stk. für 2 Wochen).

Neuausstellungen Jahresfischerkarte

Für den Neuerwerb bzw. die Neuausstellung der gesetzlichen Jahresfischerkarte (JFK) ist seit 01.01.2003 der Nachweis der fischereifachlichen Eignung – also die erfolgreiche Ablegung der gesetzlichen Fischerprüfung – erforderlich. Es gibt keine Ausnahmestimmungen von der Prüfung abzusehen (wie etwa Gesundheitszustand oder dgl.), es gibt aber als gleichwertig beurteilte andere Prüfungen und (Berufs-)Ausbildungen. Grundsätzlich ist die „alte“ blaue JFK noch gültig. Die Möglichkeit zur Verlängerung der Gültigkeit hängt ab von der letzten Zahlung der Fischereiumlage vor Inkrafttreten des Fischereigesetzes 2002 mit 01.01.2003. Die Umstellung der „alten“ blauen JFK auf die neue Plastikkarte ist beim LFV möglich.

Was gilt als Neuerwerb?

Neben dem erstmaligen Neuerwerb, wenn man noch nie im Besitz einer JFK für das Bundesland Salzburg war, gilt nach dem Fischereigesetz als Neuerwerb auch, wenn man seit 1998 nicht mindestens einmal im Besitz einer gültigen JFK war. Die Gültigkeit besteht durch die nachweisliche Bezahlung der Fischereiumlage in vorgeschriebener Höhe für mindestens ein Jahr für den Zeitraum von 1998 bis 2002.

Verlängerung Geltungsdauer der JFK

Die Geltungsdauer der JFK verlängert sich jeweils um ein Kalenderjahr oder dessen restliche Dauer, wenn der Besitzer die Fischereiumlage für das betreffende Jahr an den Landesfischereiverband einzahlt. Bei Zahlung in vorgeschriebener Höhe wird vom LFV eine **Einzahlungsbestätigung** ausgestellt, die **bei der Ausübung der Fischerei gemeinsam mit der JFK mitzuführen ist**.

Erstaussstellung der JFK

Im Jahr 2022 wurde die JFK an **442 Neubewerber** nach erfolgter gesetzlicher Fischerprüfung bzw. Anerkennung der Gleichwertigkeit bestimmter Fischerprüfungen ausgestellt. Davon haben **368** ihren Wohnsitz im Bundesland Salzburg (Sbg. Stadt 63; Flachgau 107; Tennengau 45; Pongau 47; Pinzgau 89; Lungau 17), 38 in Oberösterreich, 9 in Tirol, 2 in Niederösterreich, 4 in der Steiermark, 5 in Wien, 2 in Vorarlberg und 14 in Deutschland. All jene Antragsteller, die ihren Wohnsitz NICHT im Bundesland Salzburg haben, können jenen Bezirk, in dem sie stimmberechtigt sein wollen, auswählen.

Die Neuausstellung der JFK aufgrund der Zuordnung zum Bezirk zur Stimmberechtigung (nach Wohnsitz bzw. Auswahl bei Nicht-Sbg.):

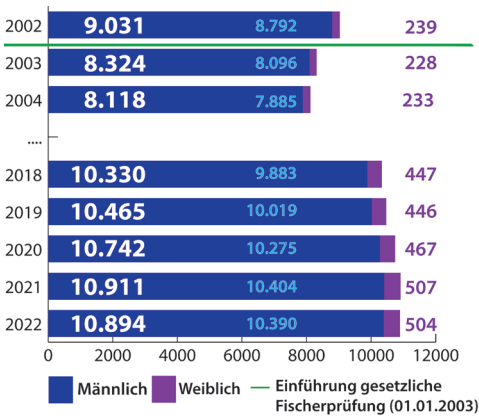
- ▶ Salzburg-Stadt..... 70
- ▶ Flachgau..... 158
- ▶ Tennengau 48
- ▶ Pongau 46
- ▶ Pinzgau..... 100
- ▶ Lungau 20

Sonstige Ausstellungen

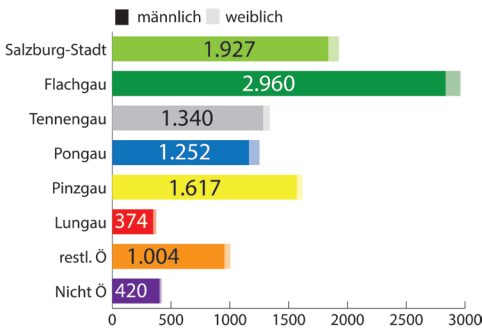
Duplikate von JFK wurden im Jahr 2022 insgesamt **79** ausgestellt (26 = Sbg.-St., 23 = SL, 8 = TG, 5 = Po, 8 = Pi, 8 = restl. Ö; 1 = Deutschland), von der Möglichkeit der Umstellung von der „alten blauen“ JFK auf die neue Plastikkarte machten insgesamt **21** Personen Gebrauch (4 = Sbg.-St., 3 = SL, 6 = TG, 1 = Po, 6 = Pi, 0 = LG, 1 = OÖ). Den Austausch von ‚neuen‘ Plastikkarten haben **18** Personen in Anspruch genommen (3 = Sbg.-St., 6 = SL, 3 = TG, 1 = Po, 2 = Pi, 1 = LG, 1 = restl. Ö, 1 = D).

Rückblick – Fischerprüfung 2022

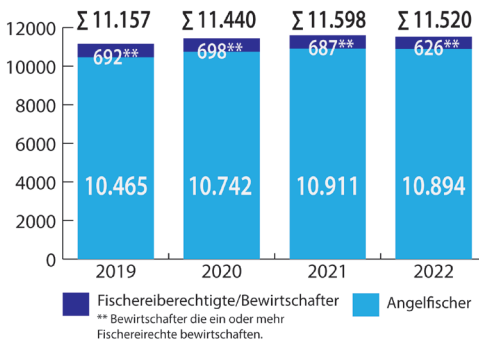
Bis zum 31. Dezember 2022 wurden insgesamt **540 gesetzliche Fischerprüfungen** (2021: 667; 2020: 682; 2019: 444; 2018: 565; 2017: 492; 2016: 570; 2015: 541; 2014: 580; 2013: 482; 2012: 472; 2011: 485) abgelegt. Es sind dies im Vergleich zum Vorjahr um 127 Prüflinge weniger, die Gesamtzahl pendelt sich langsam wieder auf "Vor-Corona"-Zahlen ein. Darin enthalten sind auch **22 „Wiederholer“** (d.h. Personen, die die Prüfung heuer oder auch in den Vorjahren NICHT bestanden



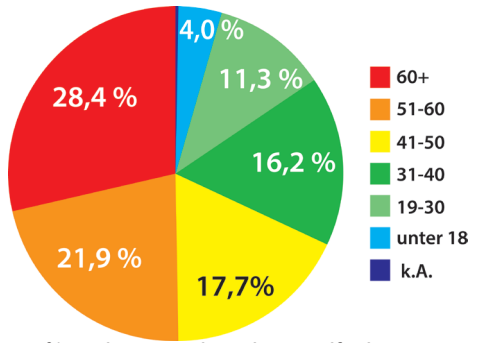
Grafik 1: Angelfischer-Mitglieder der letzten Jahre. Seit der Einführung der gesetzlichen Angelfischerprüfung (grüne Linie) hat sich die Anzahl der Angelfischer um 1.863 erhöht. Die Anzahl liegt um 17 niedriger als zum Höchststand im Jahr 2021. Grafiken (7): LFV, Latzer



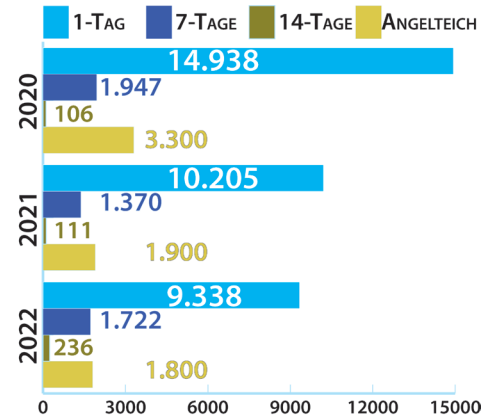
Grafik 2: Verteilung Angelfischer nach Wohnsitz im Jahr 2022



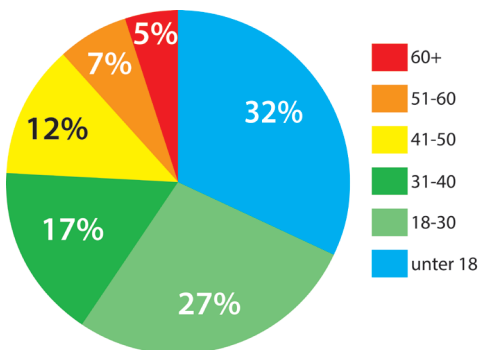
Grafik 3: Die Anzahl aller Mitglieder mit Jahresfischerkarte (Angelfischer, Fischereiberechtigte, Pächter) lag 2022 bei einem Wert von 11.520 Personen, eine Abnahme von 78 Personen. 626 Bewirtschafter und Fischereiberechtigte bewirtschaften 814 aktive Fischereirechte.



Grafik 4: Altersverteilung der Angelfischer 2022: Die unter den Angelfischern am häufigsten vertretenen Altersgruppen sind mit 28 % die über 60 Jährigen, vor den 51-60 Jährigen und den 41-50 Jährigen mit 22 bzw. 18 %. Die Anteile sind im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben.



Grafik 5: Ausgabe von Gastfischerkarten in den Jahren 2020-2022



Grafik 6: Altersverteilung der Prüflinge im Jahr 2022: Am meisten Prüflinge kommen aus der Altersgruppe der 11-18 Jährigen (32 %), gefolgt von den 18-30 Jährigen (27%), sowie den 31-40 Jährigen (17%). 5 % der Prüflinge sind im Alter 60+.

TERMINE
EDITORIAL
VERBAND
INFO
REPORT
FÄNGE
VEREINE
BUCH

hatten), und die nun beim zweiten Anlauf die Prüfung bestehen konnten. Ein drittes Antreten (nach zweimaligem Durchfallen) war 2022 bei keinem Prüfling notwendig.

Insgesamt wurden **506 Prüfungen** erfolgreich absolviert (2021: 637; 2020: 655; 2019: 415; 2018: 535; 2017: 456; 2016: 549; 2015: 510; 2014: 539; 2013: 458; 2012: 444; 2011: 454), ein weiteres Mal antreten müssen bzw. mussten **34 Personen** (2021: 30; 2020: 27; 2019: 29; 2018: 30; 2017: 36; 2016: 21; 2015: 32; 2014: 41; 2013: 24; 2012: 28; 2011: 31). Aus diesen Ergebnissen resultiert eine durchschnittliche Erfolgsquote von knapp über 94 %, ein geringfügig schlechteres Ergebnis wie in den Vorjahren. Die Durchfallsquote unterscheidet sich je nach Alter: Bei den Altersgruppen 11-18 J. betrug der Anteil der „Durchfaller“ (innerhalb der angetretenen Prüflinge pro Altersgruppe) 9 %, bei 19-30 J. 4 %, bei den 31-40 J. 7 % und bei den 41-50 J. 4 %, bei den Altersgruppen 51-60 J. 5 % und bei 60+ gab es keinen Durchfaller.

Prüfungsgegenstände

Bei der gesetzlichen Fischerprüfung werden die Gegenstände Wassertierkunde, Gewässerökologie, sachgemäßer Gebrauch der Fanggeräte sowie Fischereirecht und einschlägige Rechtsvorschriften geprüft, zu jedem Gegenstand sind je 15 Fragen zu beantworten. Für ein erfolgreiches Bestehen müssen pro Gegenstand mindestens 9 der 15 Fragen (also 60 Prozent) richtig beantwortet werden. Seit 25.11.2020 darf man für die Prüfung **nicht mehr länger als 1 Stunde** benötigen (früher waren es maximal 3 Stunden).

Aufteilung auf Prüfungsorte

Im gesamten Bundesland wurden 13 Termine angeboten, 2 Termine fanden jeweils im Pinzgau und im Lungau und jeweils einer im Flachgau und im Tennengau statt. Im Gegensatz zur Zeit während der Corona-Maßnahmen wurden nur mehr knapp die Hälfte der Prüfungen und 7 der 13 Termine beim LFV im Schulungszentrum in Salzburg abgehalten (2021: 92 %; 2020: 75 %). Details siehe Tabelle 5.

Tabelle 5: Prüfungsergebnisse 2022 aufgeteilt nach Prüfungsorten

Anzahl Termine	Bezirk	Prüfungen	Bestanden	Nicht bestanden	Anteil in %	Erfolgsquote in %
7	LFV	279	262	17	52	94
2	Pi.	114	106	8	21	93
1	Fl.	36	32	4	7	89
0	Po.	-	-	-	-	-
1	Te	68	66	2	12	97
2	Lu.	43	40	3	8	93
13		540	506	34	100	94

Abkürzungen:

Fl. ...
Lu. ...

Flachgau
Lungau

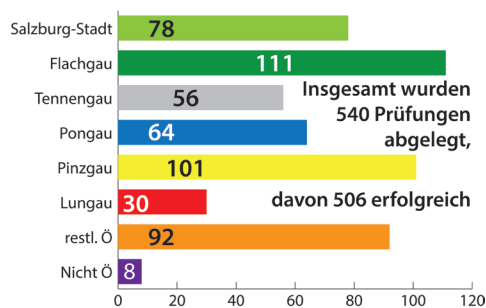
Pi. ...

Po. ...
Te. ...

Pinzgau
Pongau
Tennengau

Fischerprüfung und Alter

Die gesetzliche Fischerprüfung kann schon ab Vollendung des 11. Lebensjahres abgelegt werden. Die Leistungen der Jugend sind immer wieder erwähnenswert: 6 Jugendliche erreichten die volle Punkteanzahl. Der älteste Prüfling mit voller Punkteanzahl ist Jahrgang 1960 und war im Jahr 2022 daher 62 Jahre alt. Der älteste Prüfling 2022 war 75 Jahre alt.



Grafik 7: Wohnort der Prüflinge im Jahr 2022: Am meisten Prüflinge kamen aus dem Flachgau, gefolgt vom Pinzgau; der "Corona-Trend" des Vorjahres, dass die meisten Prüflinge aus den anderen Bundesländern angereist waren, ist nicht mehr gegeben.

Detaillierte Prüfungsergebnisse 2022

Im Jahr 2022 konnten insgesamt **68 Prüflinge die volle Punkteanzahl** bei der gesetzlichen Fischerprüfung erreichen (2021: 163 Prüflinge), davon waren 4 Jugendliche (11-18 Jahre), weitere Infos Tab. 6 und 7.

Tabelle 6: Absolventen der gesetzlichen Fischerprüfung 2022 nach Alter

Altersgruppe	Anteil an Prüflingen	Prüflinge	nicht bestanden	volle Punkteanzahl	Durchfaller
11-18 J.	32 %	186	16	4	9 %
19-30 J.	27 %	155	6	28	4 %
31-40 J.	17 %	88	6	18	7 %
41-50 J.	12 %	61	3	12	5 %
51-60 J.	7 %	38	2	4	5 %
60+	5 %	12	1	2	4 %
SUMME		540	34	68	6 %

Tabelle 7: Prüfungsergebnisse nach Gegenständen

Prüfungsgegenstand	15 Punkte (Maximum)	< 9 Punkte: NICHT bestanden
Wassertierkunde	165 (31 %)	25 (5 %)
Gewässerökologie	196 (36 %)	20 (4 %)
Gerätekunde	309 (57 %)	8 (1 %)
Rechtskunde	147 (27 %)	9 (2 %)

Die Auswertung der Prüfungsbögen zeigt, dass es seit Einführung der Fischerprüfung im Jahr 2003 mit der „Gerätekunde“ am wenigsten Probleme gibt und bei 57 % der Prüflingen die volle Punkteanzahl erreicht werden konnten, bei „Gewässerökologie“ auch noch 36 %, aber bei 4 % konnten die mindestens 9 richtigen Punkte nicht erreicht werden. Bei rund einem Drittel der Prüfungen konnte bei der „Rechtskunde“ alles richtig beantwortet werden, bei 9 (2 %) waren die richtigen Antworten nicht ausreichend.

Abschließend lässt sich sagen, dass sich der überwiegende Anteil der Prüflinge sehr gut auf die Fischerprüfung vorbereitet, auffallend die besseren Resultate beim rechtlichen Teil. Demgegenüber stehen Anwärter, die die Prüfung nicht erfolgreich absolvieren und ein weiteres Mal antreten müssen.

Vorbereitung auf die Prüfung

In Salzburg ist für das Antreten zur Fischerprüfung weder Kurs noch Schulung gesetzlich vorgeschrieben. Das bedeutet, dass einem die Art der Vorbereitung und Erarbeitung des Prüfungsstoffes selbst überlassen ist. Angeboten werden von Vereinen sog. Jungfischerkurse.

Weiters besteht die Möglichkeit, sich den Stoff aus dem Salzburger Fischerhandbuch (Lehrbehelf des LFV) zu erarbeiten. Dieses ist aktuell in der 7. Auflage (neu überarbeitet) beim LFV erhältlich (Infos S. 8).

Über die Angelschule Fishing King, offizieller Schulungspartner des LFV Salzburg, wird seit Juni 2018 ein eigener Online-Kurs für Salzburg angeboten. Bisher haben dies insgesamt 1.060 Prüflinge in Anspruch genommen und sind voll des Lobes.



Nähere Infos zu den Angeboten von Fishing King, unter: <https://www.fishing-king.de/schnell-zur-fischerkarte-in-salzburg/>

Der Landesfischereiverband gratuliert allen Prüflingen und wünscht ein kräftiges Petri Heil 2023!

Der Landesfischereiverband bedankt sich bei den Referenten Peter Laun, Otto Lapuch und Helmuth Wimmer, bei Birgit Schmid, Erwin Ausserwinkler, Gottfried Leitner, Gerd Schlager, BFM Manfred Deutenhauser, BFM-Stv. Per Nicolai Martens, Harald Blineder, BFM-Stv. Harald Hamberger und bei den BFR Simon Brandtner, Walter Germann, Willi Haarlander, Mario Panzl, Franz Geiersperger, Nicole Klampfer, Verena Pagitsch, Johann